

Sankt Martin, Sankt Martin

Volkslied vom Niederrhein.

Mit Erlaubnis des Christophorus-Verlags, Freiburg, aus „Martinslieder“



1. Sankt Mar-tin, Sankt Mar-tin, Sankt Mar-tin



ritt durch Schnee und Wind, sein Roß, das trug ihn



fort ge-schwind. Sankt Mar-tin ritt mit leichtem Mut,



sein Man-tel deckt' ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an:
„O helf mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!“

3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
sein Roß steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil'
hinweg mit seinem Mantelteil.

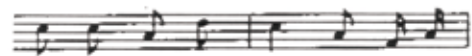
Laterne, Laterne

Norddeutsches Laternenliedchen.

Mit Erlaubnis des Christophorus-Verlags, Freiburg, aus „Martinslieder“



1. La - ter - ne, La - ter - ne,



Son - ne, Mond und Ster - ne! Bren - ne



auf, mein Licht, bren-ne auf, mein Licht, a - ber



nur mei - ne lie - be La - ter - ne nicht!

2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Sperrt ihn ein, den Wind, sperrt ihn ein, den Wind,
er soll warten, bis wir zu Hause sind!

3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne!
Bleibe hell, mein Licht! Bleibe hell, mein Licht,
denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

Wir tragen ein Licht

Text und Musik: Unmada Manfred Kindel

Quelle: ERDENKINDER und Kinderwaldchor, CD WUNDERWASSER - Lieder aus dem Kinderwald,
© Ökoptia-Verlag, Münster, 2000



Wir tra - gen ein Licht durch die Dun - kel - heit,



sin-gen ein Lied, um uns Mut zu ma - chen. Ist un-ser Licht-lein auch



noch so klein, wir sind ein Lich - ter - meer. Frie - den auf



Er - den, Nie wie - der Krieg. Hoff - nung den



Kin - dern und dass es Brot für al - le gibt.

Wir tragen ein Licht durch die Dunkelheit,
singen ein Lied, um uns Mut zu machen.
Ist unser Lichtlein auch noch so klein,
wir sind ein Lichtermeer.

Frieden auf Erden.
Nie wieder Krieg!
Hoffnung den Kindern
Und dass es Brot für alle gibt.

Verkaufsoffener Sonntag
6. November 2011
13:00 bis 18:00 Uhr

HANNOVER

St. Martins-Laternenumzug
und buntes Bühnenprogramm
auf dem Platz der Weltausstellung



Laternen, Lieder, Leckereien

Ganz im Zeichen von St. Martin steht dieser verkaufsoffene Sonntag von 13.00 bis 18.00 Uhr in der hannoverschen City. Der größte St. Martins-Umzug Niedersachsens zieht ab 17.30 Uhr vom Platz der Weltausstellung zur Marktkirche und sorgt mit bunten Laternen für farbenfrohe Lichterspiele. Im Anschluss findet in der Marktkirche eine ökumenische Andacht statt. Mit dabei sind 200 Kinder von KIKIMU – Kinder, Kirche & Musik, einer Einrichtung des ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover. Sie singen die schönsten St. Martins-Lieder. Ein Bühnenprogramm für Groß und Klein, St. Martin zu Pferde und abwechslungsreiche Musik runden von 14.00 bis 17.30 Uhr auf dem Platz der Weltausstellung das familiäre Sonntagserlebnis ab.

Lichterzauber für die Kleinen: Damit jedes Kind eine Laterne tragen kann, verschenken City-Gemeinschaft Hannover e.V. und üstra auf dem Platz der Weltausstellung ab 14.00 Uhr 1.000 Laternen mit Batterien an Kinder bis zu zwölf Jahren (solange der Vorrat reicht).

Sankt Martin

Im Mittelpunkt des Martinzuges steht der römische Offizier Martin, der zum Patron der Nächstenliebe geworden ist. Hoch zu Ross traf er einst auf einen frierenden Bettler, mit dem er aus Mitleid seinen Mantel teilte.

Martin wurde im Jahre 316 als Sohn eines römischen Offiziers in Ungarn geboren. Mit 15 Jahren schickte ihn sein Vater nach Gallien auf die Offiziersschule. Als er auf einem Ritt den Bettler traf, erinnerte er sich an das Wort Jesu, das er im Taufunterricht gehört hatte: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr für mich getan!“ Martin wurde Christ und trat in den Dienst des Bischofs von Poitiers. Nach einiger Zeit als Einsiedler, bekannt für seine Frömmigkeit und Nächstenliebe, wurde er Bischof von Tours. Stets nahm Martin die Armen in Schutz und versuchte, die Heiden zum Christentum zu bekehren. Mit 85 Jahren starb er – heilig gesprochen und hochverehrt bis heute.



Feuerkörbe vor der Marktkirche



Laternenlieder mit Unmada



St. Martin zu Pferde

Bühne auf dem Platz der Weltausstellung

- 14:00 Uhr Soulvilleage
Soulklassiker, Funk & R'n'B
- 16:00 Uhr „Gerianas wilde Reise“
Lehrreiches Theaterstück der üstra-Kinderbetreuung zum Thema „Sicher unterwegs im Verkehr“
- 16:30 Uhr Unmada & Kinderwaldchor & Erdenkinder
Weltmusik und Laternenlieder
- 17:30 Uhr St. Martins-Umzug mit Laternen
vom Platz der Weltausstellung zur Marktkirche mit St. Martin zu Pferde und dem Spielmanszug der Südstädter Schützengesellschaft

Marktkirche

- 18:00 Uhr Andacht in der Marktkirche mit
Pastorin Kreisel-Liebermann und Propst Tenge
- 18:30 Uhr Verteilung von Martinshörnchen und warmem Kakao,
Feuerkörbe



Soulklassiker, Funk & R'n'B von Soulvilleage

Tragt in die Welt nun ein Licht

Tragt in die Welt nun ein Licht.
sagt al - len: fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Licht - es Schein!

- 2. Tragt zu den Alten ein Licht ...
- 3. Tragt zu den Kranken ein Licht ...
- 4. Tragt zu den Kindern ein Licht ...

Erfindet weitere Strophen!



Lichterzauber für Groß und Klein